



Echte Hausmacher Bau Braun Großbropperha

Freitag, 16.12.2011

fotos@nh24

tickets@nh24.de

veranstaltungen@nh24.de

Startseite Politik Polizeireport Vermischtes Unfälle Brände Gesundheit Kultur Veranstaltungen

Immenhausen: Neue Busbegleiter helfen Mitschülern

Dienstag, den 13. Dezember 2011 um 06:29 Uhr



Immenhausen/Espenau/Reinhardshagen. Unter dem Motto „Fahrbegleiter - Sicher zur Schule mit Bus und Tram“ organisierte der Landkreis zusammen mit dem Regionalverkehr Kurhessen an der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen die Ausbildung von weiteren Schülern der achten Klassen zu Schulbusbegleitern.

Den 26 Schülern, die diese Ausbildung erfolgreich abgeschlossen hatten, wurden die entsprechenden Ausweise von ihren Trainern, Jens Straßberger und Axel Schaffer, überreicht. Beide sind Busfahrer und Trainer für Busbegleiter des RKH (Regionalverkehr Kurhessen). Ralf Rauwolf vom Polizeipräsidium Nordhessen in Kassel würdigte das Engagement der jungen Busbegleiter, die einen wichtigen Dienst für die Sicherheit leisten würden.

Auch die Beauftragten der Schule, Ute Monien und Vera Bradtke sowie Schulleiterin Brigitte Kastell lobten die Bereitschaft der Schülerinnen und Schüler, diese ehrenamtliche Aufgabe zu übernehmen. Frau Kastell äußerte die Hoffnung, dass es in Zukunft in den Schulbussen weniger Rangeleien und Ärgernisse gäbe. Um das zu erreichen, waren die Fahrbegleiter in einem 18-stündigen Training u.a. geschult worden, Konfliktsituationen zu erkennen, gewaltfreie Lösungswege zu finden und Rangeleien beim Einstieg zu vermeiden. Gerade für die jüngeren Schüler dürfte die Fahrt dann angenehmer werden. Schulbusbegleiter stehen ihren meist jüngeren Mitschülern bei den täglichen Fahrten zur Schule zur Seite. Ein wichtiger, nicht zu vernachlässigender Sicherheitsgewinn des Begleiterprinzips liegt darin, dass der Fahrer nicht länger so stark abgelenkt wird und die Doppelbelastung, zu fahren und gleichzeitig für Ruhe und Ordnung im Bus zu sorgen, entfällt.

Schutz besonders für junge Schülerinnen und Schüler



Die Ausbildung besteht aus mehreren Trainingseinheiten, in denen die Schüler unter Anleitung ihrer Trainer u.a. in Rollenspielen verschiedene Situationen im Bus und an der Haltestelle durchspielen. Dabei lernen sie Konflikte angemessen zu lösen.

„Ein wichtiger, nicht zu vernachlässigender Sicherheitsgewinn des Begleiterprinzips liegt darin, dass der Fahrer nicht länger so stark abgelenkt ist, und die Doppelbelastung zu fahren und gleichzeitig für Ruhe und Ordnung zu sorgen, entfällt“, so Ute Monien.

Die ausgebildeten Schüler geben auf jüngere Schüleracht, die beim Busfahren noch unsicher sind. Sie schlichten Streit und entschärfen so Konfliktsituationen, vermeiden Beschädigungen und Schmierereien. Sie sollen verhindern, dass durch falsches Verhalten wie Stoßen und Drängeln, Aufstehen oder nicht Festhalten, Unfälle passieren. Auch für Unfallsituationen sind sie durch den Umgang mit Notfallmeldungen, Bedienen der Feuerlöscher und Erste-Hilfe ausgebildet.

Seit dem Schuljahr 2006/ 2007 werden an der Freiherr-vom-Stein-Schule Immenhausen Schülerinnen und Schüler der achten Klassen zu Fahrzeugbegleitern ausgebildet.

(Marcus C. Leitschuh/pm)



Kommentar schreiben

Name (Pflichtfeld)

E-Mail (Pflichtfeld)

Webseite

1500 Zeichen stehen noch zu Verfügung

Benachrichtige mich über nachfolgende Kommentare



Aktualisieren

Senden

JComments

Ne



|
:
:



|
:
:



|
:
:



|
:
:



|
:
:

We

vit

Eine
für



To

Die

Die



Ganze

Tem

Hütt

Polk

Vors

«Vie

Past

Gun

Druc

Fran

Port

Schi

«Kie

«Lic

Lieb

Gerf

Tobi

Beck

Fran

Tuta

Ranc

«Uni

Märc

Unfu







Ko
in
•ru
•B
•U
•B
•F

LE
g
Nie



www.
Esc
Sta
ge
wa
Jet